

Die „Strategische Bahn“

Eigentlich handelt es sich um die sogenannte „Glantalbahn“, deren ursprünglicher Teil zunächst als Lautertalbahn von Landstuhl nach Kusel verlief.

1868 folgte dann der Abschnitt Altenglan/Glan – Münchweiler, eben nach dem Fließchen Glan benannt.

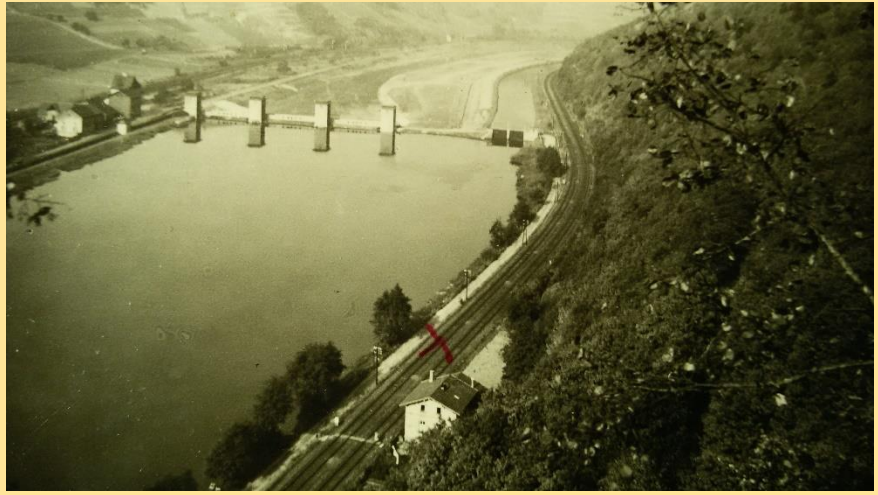
Die Verlängerung von Lauterecken – Odernheim – Staudernheim wurde 1896/97 fertig gestellt.

In Odernheim führte ein Ast nach Staudernheim und von dort über die Nahestrecke Richtung Idar- Oberstein, 1904 erfolgte die zweigleisige Anbindung des Astes von Odernheim nach Bad Münster über Niederhausen.

Damit war eine schnelle(strategische) Verbindung in das Saarland geschlossen, unter anderem auch für Truppen- und Materialtransporte im Falle eines Krieges gegen den „Erzfeind“ Frankreich.

Nach dem 2. Weltkrieg demontierte man teilweise das zweite Gleis, die Strecke wurde für den Personenverkehr genutzt und von 1961 – 1989 schrittweise stillgelegt.

Von Staudernheim bis Altenglan kann man seit 2000 die historische Glantalstrecke mit der Draisine „erfahren“.



Bahnstrecke zwischen Niederhausen und Oberhausen/Verladestation Lemberg am Stausee

Fotos Kirsch/Text Matthias C. Harke